

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 27

Artikel: Orchesterprobe
Autor: A.M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

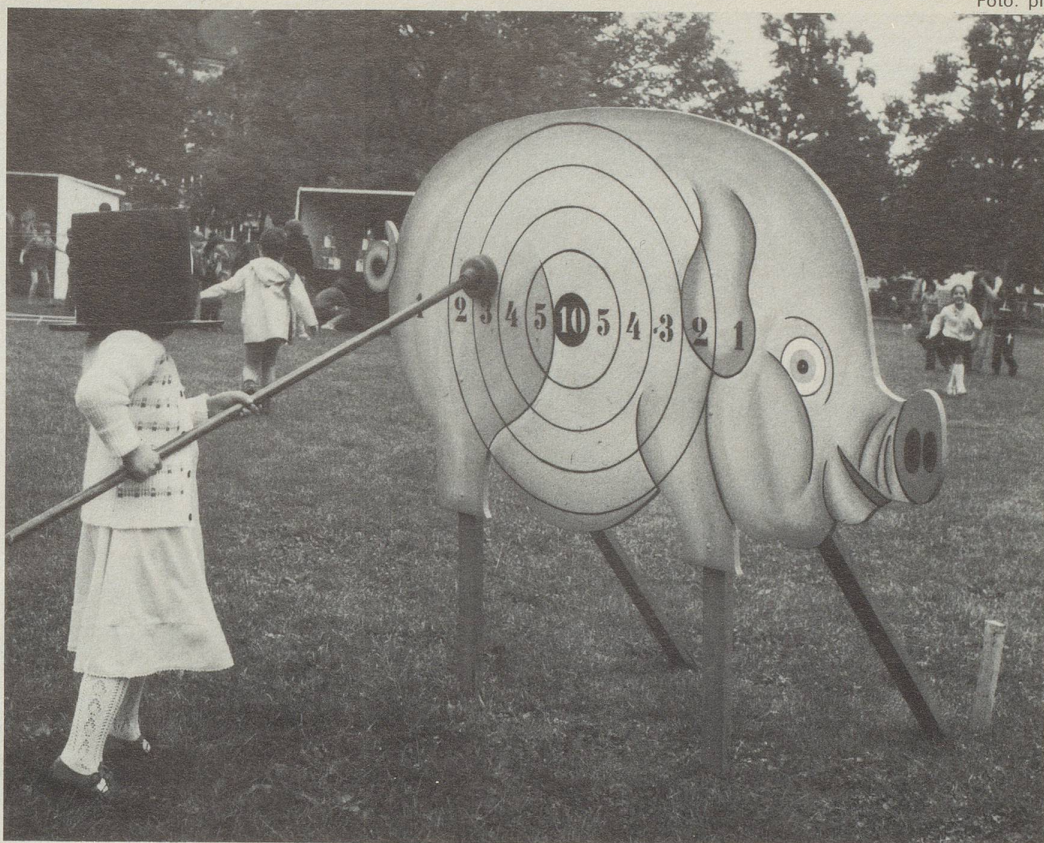
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orchesterprobe

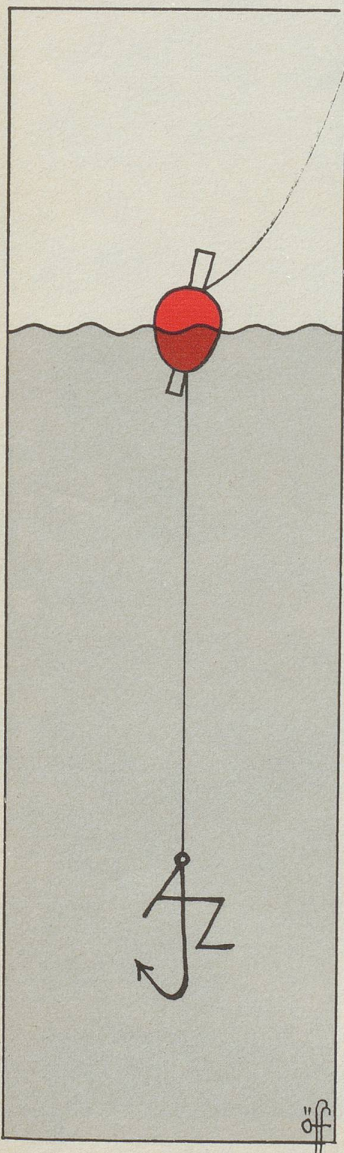
Ein Millionär beschloss, sich seinen grössten Wunsch zu erfüllen: Er wollte einmal ein grosses Orchester dirigieren. Er engagierte einen Schlagzeuger, drei Trompeter, zwei Saxophonisten und 26 Geiger.

Bei der ersten Probe taktierte er so ungeheuer falsch, dass der Schlagzeuger die anderen Musiker aufforderte, mit ihm zusammen sofort den Saal zu verlassen. «Nein», wehrte sich ein Geiger, «er zahlt uns ja sehr gut, und irgendwas muss er ja von Musik verstehen!»

Die Probe ging weiter. Wieder kam der Millionär mit dem Takt nicht zurecht. Da drehte der Schlagzeuger durch und drosch ein ohrenbetäubendes Solo dazwischen. Der Dirigent klopfte ab, liess den Blick über die Musiker schweifen und fragte: «Wer war das?»
A. M.



Kein Offizier beim Pornoschiessen, sondern ein harmloses Maiteli beim «Sausteichen» am Kleinbasler Jugendfest ...



Mal sehen, ob was Rechtes anbeisst ...?

Die Weltpolitik

Die Weltpolitik ist Wahrheit und Lüge, sie trägt diabolisch verwirrende Züge. Bald ist sie Oper und bald Operette, die Freiheit liegt da wie dort an der Kette. Von der Tragödie bis zu der Posse sind die Kulissen der Salon, die Gosse. Alle Versprechen sind listige Fallen, sind Sammetpfötchen mit spitzigen Krallen. Und lautstark verkündeter Abrüstungswille ist immer nur eine Einschläferungsspielle. Der Weg zum Frieden: Atombombenzölle ... O höllischer Himmel, o himmlische Hölle!

Max Mumenthaler

Inserate

vorgeschlagen von Hans Flückiger

Lebenslustige Eva und ebensolcher Adam haben ihr Paradies allen Versuchen zum Trotz immer noch nicht gefunden. Vielleicht könnte emanzipierte Schlange uns helfen.

Welcher erfolgreiche Steuerhinterzieher möchte sein Gewissen erleichtern, indem er seine

Ersparnisse mit ausgeplündertem Fixbesoldetem teilt?

Hausdrachen wartet seit langem vergeblich auf seinen Georg.

Jugendlich gebliebene Fussnote wäre gewillt, endlich das Amt einer Ueberschrift zu übernehmen.

An Psychologen und Psychiater: Echter Kaminfeger ist gegen angemessenes Honorar jederzeit bereit, ängstlichen und abergläubischen Patienten «zufällig» zu begegnen und sie mit seinem Anblick auf hoffnungsvollere Gedanken zu bringen.

Haben Sie gefährliche Feinde? Menschlicher Gorilla mit besten Zeugnissen, viel einschlägiger Erfahrung und stets neuen Ideen ist bereit, Sie von Ihren Widersachern äusserst diskret zu befreien. Kein Risiko, weil Gewissen fehlt. Ausserdem kann ich Sie anschliessend mit der Ueberzeugung ausstatten, ein gutes Werk getan zu haben.



Ihr Vertrauenshaus für gepflegte
VELTLINER
KINDSCHI SÖHNE AG DAVOS